



Abb. 5. *Compsidolon (Chamaeliops) thymelaeae* nov. spec.

a = Kopf und Pronotum des ♂ von oben, b = dasselbe vom ♀, c = Kopf des ♂ von vorn, d = Kopf des ♀ von vorn, e = Fühler des ♂, f = Fühler des ♀, g = Genitalsegment des ♂ von oben, h = Hinterfuss, i = Klaue desselben von aussen, k = rechtes Paramer von oben, l = linkes Paramer von oben, m = Vesika des Penis von rechts, n = Spitze derselben von oben, o = Apikalteil der Theka von rechts.

schmal angesetzte Kopf spricht für diese Einordnung. Im Bau der Vesika des Penis zeigt sich eine Ähnlichkeit mit *C. adpersum* K. Schm. Von allen Arten dieser Untergattung unterscheidet sich *C. thymelaeae* n.sp. durch das beim ♀ mit dunklen Punkten versehene 2. Fühlerglied und das Fehlen von Haftlappchen an den Klauen. Eine nicht geringe Übereinstimmung zeigt sich auch mit der auf den Kanarischen Inseln lebenden Gattung *Orsolia* E. Wagn. Doch ist bei dieser Gattung der Kopf sehr lang und das Rostrum reicht weit über die Hinterhüften hinaus.

Ich untersuchte 1 ♂ und 2 ♀♀ aus Marokko: Tan-Tan, Qued Dra 7. 5. 65, an *Thymelaea hirsuta* Endl., leg. H. Eckerlein

Holotypus in meiner Sammlung, Paratypoide in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

7. *Megacoleus venustus* nov. spec. (Abb. 6)

Gestalt länglich oval, das ♂ (Abb. 6a) schlanker und $3,85 \times$, das ♀ breiter und $3,15 \times$ so lang, wie das Pronotum breit ist. Weisslichgrün, mit blutroter Zeichnung. Oberseite mit feinen, anliegenden Haaren, die teils hell, teils dunkel sind.

Kopf (Abb. 6b) leicht vorgestreckt, Stirn gewölbt. Scheitel beim ♂ $2,1 \times$, beim ♀ $2,15 \times$ so breit wie das graue, fein gekörnte Auge. Stirn mit braunen